# 1. Thessalonicher 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** Denn ihr selbst wisset, Brüder, unseren Eingang bei euch, daß er nicht vergeblich war; **2** sondern nachdem wir in Philippi zuvor gelitten hatten und mißhandelt worden waren, wie ihr wisset, waren wir freimütig in unserem Gott, das Evangelium Gottes zu euch zu reden unter großem Kampf[1]. **3** Denn unsere Ermahnung war[2] nicht aus Betrug, noch aus Unreinigkeit, noch mit List; **4** sondern so, wie wir von Gott bewährt worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, also reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft. **5** Denn niemals sind wir mit einschmeichelnder Rede umgegangen, wie ihr wisset, noch mit einem Vorwande für Habsucht, Gott ist Zeuge; **6** noch suchten wir Ehre von Menschen, weder von euch, noch von anderen, wiewohl wir als Christi Apostel euch zur Last sein konnten; **7** sondern wir sind in eurer Mitte zart gewesen, wie eine nährende Frau ihre eigenen Kinder pflegt. **8** Also, da wir ein sehnliches Verlangen nach euch haben[3], gefiel es uns wohl, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden waret. **9** Denn ihr gedenket, Brüder, an unsere Mühe und Beschwerde: Nacht und Tag arbeitend, um niemand von euch beschwerlich zu fallen, haben wir euch das Evangelium Gottes gepredigt. **10** Ihr seid Zeugen und Gott, wie göttlich[4] und gerecht und untadelig wir gegen euch, die Glaubenden, waren; **11** gleichwie ihr wisset, wie wir jeden einzelnen von euch, wie ein Vater seine eigenen Kinder, euch ermahnt und getröstet **12** und euch bezeugt haben, daß ihr wandeln solltet würdig des Gottes, der euch zu seinem eigenen Reiche und seiner eigenen Herrlichkeit beruft. **13** Und darum danken wir auch Gott unablässig, daß, als ihr von uns das Wort der Kunde Gottes empfinget, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmet, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das auch in euch, den Glaubenden, wirkt. **14** Denn, Brüder, ihr seid Nachahmer der Versammlungen Gottes geworden, die in Judäa sind in Christo Jesu, weil auch ihr dasselbe von den eigenen Landsleuten erlitten habt, wie auch jene von den Juden, **15** die sowohl den Herrn Jesus als auch die Propheten getötet und uns durch Verfolgung weggetrieben haben, und Gott nicht gefallen und allen Menschen entgegen sind, **16** indem sie uns wehren, zu den Nationen zu reden, auf daß sie errettet werden, damit sie ihre Sünden allezeit vollmachen; aber der Zorn ist völlig[5] über sie gekommen.

**17** Wir aber, Brüder, da wir für kurze Zeit von euch verwaist waren, dem Angesicht, nicht dem Herzen nach, haben uns um so mehr befleißigt, euer Angesicht zu sehen, mit großem Verlangen. **18** Deshalb wollten wir zu euch kommen, (ich, Paulus, nämlich) einmal und zweimal, und der Satan hat uns verhindert. **19** Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhmes? Nicht auch[6] ihr vor unserem Herrn Jesus bei seiner Ankunft? **20** Denn *ihr* seid unsere Herrlichkeit und Freude.

**Fußnoten**

1. O. großer Anstrengung
2. O. ist
3. O. von Liebe zu euch erfüllt sind
4. O. rein, heilig
5. W. bis zum Ende
6. O. gerade



Druckausgabe erzeugt am 22.08.2025 auf bibelkommentare.de